



Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Beschlusskammer 7
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Dr. Sebastian Kemper
GASPOOL Balancing
Services GmbH
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin

Torsten Frank
NetConnect Germany
GmbH & Co. KG
Kaiserswerther Str. 115
40880 Ratingen

Berlin/Ratingen, 09. März 2021

Ankündigung der Umsetzung vorbereitender Überlegungen im Zusammenhang mit dem Konvertierungssystem und der bevorstehenden Marktgebietszusammenlegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

infolge der Novellierung der Gasnetzzugangsverordnung im Jahr 2017 haben die Fernleitungsnetzbetreiber spätestens ab 1. April 2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden.

Um dieser Verpflichtung nachzukommen, arbeiten die Fernleitungsnetzbetreiber seit Veröffentlichung der Neufassung der Gasnetzzugangsverordnung im Jahr 2017 mit den Marktgebietsverantwortlichen GASPOOL Balancing Services GmbH (GASPOOL) und NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG) mit dem Ergebnis zusammen, dass die beiden Marktgebiete GASPOOL und NetConnect Germany mit Wirkung zum 01.10.2021 zum deutschlandweiten gemeinsamen Marktgebiet zusammengeführt werden. Der 01.10.2021 wurde als Beginn des Gaswirtschaftsjahres 2021/2022 für den Zusammenlegungszeitpunkt der beiden Marktgebiete gewählt.

Abweichend vom Marktgebietszusammenlegungszeitpunkt wird die gesellschaftsrechtliche Verschmelzung der beiden Unternehmen GASPOOL und NCG zur Trading Hub Europe GmbH (THE) zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen, voraussichtlich dem 01.06.2021. Ziel dessen ist es, einen ordnungsgemäßen und reibungslosen Ablauf der Prozesse sowohl bei dem Marktgebietsverantwortlichen als auch bei den Marktpartnern sicherzustellen. Im Zeitraum vom 01.06.2021 bis zum 30.09.2021 wird damit der Marktgebietsverantwortliche THE die beiden Marktgebiete GASPOOL und NetConnect Germany separat weiter betreiben. In den vier Monaten bis zur

Marktgebietszusammenlegung am 01.10.2021 haben dann alle Marktpartner u.a. die Möglichkeit die Bilanzkreisverträge sowie Bilanzkreisverbindungen zu konsolidieren und sich damit in einem geordneten Verfahren auf die Marktgebietszusammenlegung vorzubereiten. Ab dem 01.10.2021 wird das Unternehmen THE infolge der Marktgebietszusammenlegung dann das gesamtdeutsche Marktgebiet Trading Hub Europe betreiben.

Während der Zeiträume

- a) vor der Unternehmensverschmelzung (01.06.2021),
- b) vom 01.06.2021 bis zum 30.09.2021, in der THE weiterhin die beiden Marktgebiete GASPOOL und NetConnect Germany separat betreibt und
- c) nach dem 01.10.2021, in der THE das zusammengelegte Marktgebiet Trading Hub Europe betreibt,

wird sichergestellt, dass der Marktgebietsverantwortliche jederzeit seinen Verpflichtungen aus den einschlägigen Gesetzen, Verträgen und regulatorischen Vorgaben nachkommen wird. Dies gilt insbesondere für die Veröffentlichungen und Transparenzanforderungen.

Es ist beabsichtigt, dass die Internetseiten von GASPOOL und NCG bis zum 31.12.2021 weiterhin aufrufbar sein werden. Die Veröffentlichungen auf der Internetseite der THE sollen ab dem 01.10.2021 erfolgen und zwar auch marktgebietsscharf für die Marktgebiete GASPOOL und NCG, sofern Veröffentlichungen für die Leistungszeiträume vor dem 01.10.2021 betroffen sind. Anlehnend an die Tenorziffern 4 d) und 4 e) der Festlegung Konni Gas 2.0 (Az.: BK7-16-050) würde somit die Veröffentlichung der vorläufigen Daten nach Abschluss des Leistungsmonats September 2021 spätestens innerhalb von fünf Werktagen im Oktober 2021 noch getrennt je Alt-Marktgebiet erfolgen. Sobald alle für die Veröffentlichung eines vor der Marktgebietszusammenlegung liegenden Abrechnungsmonats erforderlichen, endgültigen Werte erst nach dem 01.10.2021 vorliegen, erfolgt eine Aktualisierung der vorläufigen Daten durch die endgültigen Werte noch getrennt nach Marktgebiet.

Von THE wird zudem sichergestellt werden, dass die Daten betreffend der beiden Alt-Marktgebiete GASPOOL und NCG auf der THE-Internetseite nach der Marktgebietszusammenlegung für die Marktpartner abrufbar sein werden. Damit ist gewährleistet, dass die Veröffentlichungen zu jeder Zeit stattfinden und eingesehen werden können und zwar auch für die Veröffentlichungen, die die Marktgebiete GASPOOL und NCG betreffen. Damit einhergehend wird THE ab dem 01.10.2021 die Bilanzkreisabrechnungen für die Leistungszeiträume vor der Marktgebietszusammenlegung noch marktgebietsscharf durchführen.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt betrifft die Zusammenführung der Konvertierungskonten zum 01.10.2021. Die Zusammenführung der Konvertierungskonten im Rahmen einer Zusammenlegung der Marktgebiete ist in den Konni-Gas-Festlegungen BK7-16-050 und BK7-11-002 nicht geregelt. Die Vorgabe, dass aus zwei Marktgebieten ein Marktgebiet zu bilden ist, resultiert aus einer Änderung des § 21 Absatz 1 Satz 2 GasNZV, welche zeitlich nach der Veröffentlichung der beiden vorgenannten Festlegungen stammt.

Es besteht daher eine Regelungslücke in Bezug auf die Zusammenführung der Konvertierungskonten in den Konni-Gas-Festlegungen und der Gasnetzzugangsverordnung. Die beabsichtigte Umsetzung erfolgt in der Form, dass die ermittelten Salden der Konvertierungskonten von GASPOOL und NCG, die am Ende des Gaswirtschaftsjahres 2020/2021 und unter Berücksichtigung der Bilanzkreisabrechnungen für die Leistungsmonate bis einschließlich September 2021 vorliegen, durch rechnerische Addition der Salden auf das THE-Konvertierungskonto überführt würden.

Auch gibt es keine sachgerechten Alternativen im Vergleich zur Zusammenführung der jeweiligen Konvertierungskonten wie von der THE geplant. Ein im Ergebnis nicht weiterverfolgter Ansatz beinhaltete, dass die Konvertierungskonten aufgelöst und die finanziellen Mittel an die Bilanzkreisverantwortlichen vor der Marktgebietszusammenlegung vollständig ausgezahlt werden würden. Dies hätte allerdings zur Folge, dass der Marktgebietsverantwortliche zum 01.10.2021 mit einem Konvertierungskontostand von Null starten müsste. Eine solche „Sonderauszahlung“ infolge einer Marktgebietszusammenlegung birgt in Summe zahlreiche Schwierigkeiten und Gefahren. Zum einen begründen die eingezahlten Konvertierungsumlagen und Konvertierungsentgelte dem Grunde nach nämlich gerade keinen Anspruch auf Rückzahlung mit Ausnahme derer, die in einer Überschussperiode eingenommen wurden. Zudem lassen sich die gezahlten Konvertierungsumlagen und -entgelte schon nicht periodenscharf abgrenzen, da gerade keine Auszahlung am Ende der Konvertierungsperiode infolge einer Marktgebietszusammenlegung vorgesehen ist, sondern die Konvertierungskontostände fortgeführt werden. Die Nämlichkeit des eingezahlten Betrags ist somit bereits nach einer Umlagen- und Entgeltperiode nicht mehr gegeben. Eine sachgerechte Zuteilung des Geldes wird damit faktisch unmöglich. Auch ist in den einschlägigen Vorschriften geregelt, dass der Marktgebietsverantwortliche jederzeit zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung mit finanziellen Mitteln ausgestattet sein muss. Auch hätte dieses Vorgehen zur Folge, dass unmittelbar nach der vorgenommenen Sonderauszahlung, die dem MGV fehlenden finanziellen Mittel durch eine exorbitant hohe Umlage zu Beginn des Gaswirtschaftsjahres 2021/2022 zur Herstellung ausreichender und zeitnaher finanzieller Liquiditätsmittel erhoben werden müssten. Dies wäre

nicht zielführend und würde auch dem Anliegen zahlreicher Marktteilnehmer in Bezug auf eine Verstetigung der Umlagen und Entgelte zwecks besserer Planung und Vorhersehbarkeit nicht gerecht werden.

Darüber hinaus werden die Alt-Konvertierungskonten (-kontostände) mit der Überführung des Saldos zur THE nicht mehr fortgeführt. Eine Fortführung der Alt-Konvertierungskonten neben dem neuen THE-Konvertierungskonto bringt zum einen keinen Mehrwert für die Marktteilnehmer und ist hingegen mit Mehraufwand und Mehrkosten bei dem Marktgebietsverantwortlichen verbunden. Zudem würde sich die Frage stellen für wie lange die Alt-Konvertierungskonten fortzuführen wären. Eine sachgerechte und praktikable Alternative zur Zusammenführung der jeweiligen Konvertierungskonten mit Wirkung zum 01.10.2021 besteht nach Abwägung der vorgenannten Argumente nicht. Hingegen steht die Überführung des Saldos der jeweiligen Alt-Konvertierungskonten zur THE im Einklang mit § (8) Absatz 2 Standardvertrag zur Konvertierung in qualitätsübergreifenden Gasmarktgebieten der Festlegung Konni Gas 2.0 (Az.: BK7-16-050).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Zusammenlegung der Konvertierungskonten dergestalt erfolgen würde, dass die ermittelten Salden der Konvertierungskonten von GASPOOL und NCG, die am Ende des Gaswirtschaftsjahres 2020/2021 und unter Berücksichtigung der Bilanzkreisabrechnungen für die Leistungsmonate bis einschließlich September 2021 vorliegen, durch rechnerische Addition der Salden auf das THE-Konvertierungskonto überführt würden.

Mit diesem Schreiben ersuchen wir die Bundesnetzagentur, uns eine Rückmeldung, bestenfalls in Form einer entsprechenden Mitteilung, zukommen zu lassen, dass die in diesem Schreiben gemachten Vorüberlegungen in Umsetzung der Konni-Gas-Festlegungen BK7-16-050 und BK7-11-002 fortgeführt werden können.

Das Schreiben enthält keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und kann mit Ausnahme der Unterschriften veröffentlicht werden. Zu diesem Zweck wird die THE ein inhaltsgleiches Schreiben ohne Unterschriften zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
GASPOOL Balancing Services GmbH
NetConnect Germany GmbH & Co. KG